

Verführung und Missbrauch: Filmfestival zum Thema Macht

Jetzt kommt die Fortsetzung zu „ueber arbeiten“ und „ueber morgen“ – „ueber Macht“

Kontrolle, Regeln und Selbstbestimmung – um diese Themen dreht sich das Filmfestival „ueber Macht“. Bis zum Herbst tourt „ueber Macht“ – eine Fortführung der Festivals „ueber arbeiten“ und „ueber morgen“ – durch 120 Städte. Vom 16. Januar bis zum 27. März ist das Festival im ScharfrichterKino und im Film Theater Metropolis zu Gast.

Macht ist oft ein Tabu, selten ist sie unverhüllt zu sehen. Sie kann zum Missbrauch verführen und ist doch unverzichtbar für Jeden, der Veränderungen in Gang setzen will. „ueber Macht“, eine Veranstaltung der Aktion Mensch, will für Machtstrukturen sensibilisieren und es möchte dazu ermutigen, öfter, nachhaltiger und unbequemer die Machtfrage zu stellen.

Das Filmfestival zeigt Menschen, denen es gelingt, sich



Die Festival-Organisatorinnen – vorne, v.l. – Susanne Vesper (Soroptimistinnen; ScharfrichterKino) und Perdita Wingerter (Gemeinsam leben & lernen in Europa e. V.) mit Filmpaten.

aus der Machtlosigkeit zu befreien, wie die Pakistanerin Mukhtar Mai, die sich gegen den übermächtigen Druck archaischer gesellschaftlicher Konventionen behauptet hat und dazu noch die Kraft aufbringt, sich für benachteiligte Frauen zu engagieren. Es beobachtet deutsche Firmen dabei, wie sie sich bei einer der schlimmsten Diktaturen der Erde anbiedern, und amerikanische Abgeordnete bei der

praktischen Ausübung der Demokratie als Regierung der Bürger durch sich selbst. In insgesamt 13 aktuelle Dokumentarfilmen werden diese und andere Manifestationen von Macht angesprochen, flankiert von Publikumsdiskussionen und Filmgespräche zu jeder Vorführung.

Das Filmfestival wird am 16. Januar im Scharfrichter mit Vortrag, lateinamerikanischen Live-Band und Buffet eröffnet.

Das Programm:

Freitag, 16. Januar, 19 Uhr: **Manda Bala – Send a Bullet** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 20. Januar, 19 Uhr: **Streik(t)raum** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 27. Januar, 19 Uhr: **Die dünnen Mädchen** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr: **Strange Culture/Fremdkulturen** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 10. Februar, 19 Uhr:

Die Schuld, eine Frau zu sein (ScharfrichterKino)

Dienstag, 17. Februar, 19 Uhr: **Ruhnama – im Schatten des heiligen Buches** (ScharfrichterKino)

Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr: **Citizen Havel** (ScharfrichterKino)

Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr: **Podiumsdiskussion** „Macht. Wie gestaltet sich Politik in der Praxis?“ mit Politikern aller Parteien und Politikebenen; im Anschluss **Gesetzgeber** (Film Theater Metropolis)

Dienstag, 3. März, 19 Uhr: **Faustrecht** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 10. März, 19 Uhr: **Ihr Name ist Sabine** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 17. März, 19 Uhr: **Monsanto, mit Gift und Genen** (ScharfrichterKino)

Dienstag, 24. März, 19 Uhr: **Zuoz – Schule der Elite** (ScharfrichterKino)

Freitag, 27. März, 19 Uhr: **Für Gott, Zar und Vaterland** (ScharfrichterKino).

nur Fr. 19.00 Uhr

Jason Kohn porträtiert eine Gesellschaft im Kriegszustand

MANDA BALA – SEND A BULLET

Filmfestival: „ÜBER MACHT – Kontrolle, Regeln, Selbstbestimmung“

Eröffnungsfeier mit lateinamerikanischer Live-Band & Vortrag - Gildesfilm

nur Di. 19.00 Uhr

Wenn Frankreich gegen Zumutungen der Mächtigen rebelliert

STREIK(T)RAUM

Filmfestival: „ÜBER MACHT – Kontrolle, Regeln, Selbstbestimmung“

Filmgespräch mit Vertretern des DGB, der Fachschaft Philo & IG Metall

Gildesfilm